

Unser Team

besteht aus erfahrenen

- Ärztinnen
- Psychologinnen und Psychologen
- Fachkrankenschwestern und Fachkrankenschwestern sowie Altenpflegerinnen
- einer Sozialarbeiterin
- einer Ergotherapeutin
- einer Bewegungstherapeutin

Im Anschluss an die Behandlung laden wir Sie zu unserem monatlich stattfindenden Ehemaligencafe ein!

Kontakt

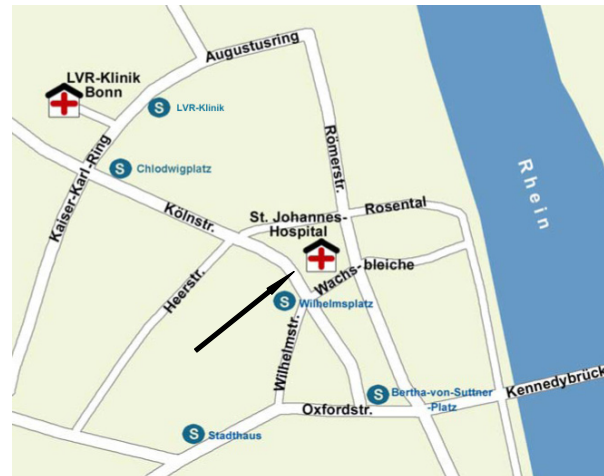
LVR-Klinik Bonn
Behandlungszentrum St. Johannes-Hospital
Gerontopsychiatrische Tagesklinik
Kölnstraße 54, 53111 Bonn
Tel 0228 701 - 3210

Leitung: Dr. Gerhild Stiens, Oberärztin

So finden Sie uns

Anreise mit der Straßenbahn

Von Bonn Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 61 Richtung Graurheindorf bis Haltestelle „Wilhelmsplatz“.



LVR-Klinik Bonn

Gerontopsychiatrisches Zentrum
Behandlungszentrum St. Johannes-Hospital
Kölnstraße 54, 53111 Bonn, Tel 0228 701-3210
gpz-bonn@lvr.de, www.klinik-bonn.lvr.de

LVR-Klinik Bonn
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Bonn

Tagesklinik

Gerontopsychiatrie und Psychotherapie

851 - 596 | Stand: 07/2017 | Druck: LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln, Tel 0221 809 - 2418 |

Wer kommt zu uns?

Wir behandeln Menschen in der zweiten Lebenshälfte mit psychischen Störungen jeglicher Art, z. B. Menschen,

- die in Krisensituationen Unterstützung brauchen
- die nach dem Verlust der Partnerin/des Partners oder fehlendem Kontakt zu Angehörigen, Freunden und Bekannten depressiv verstimmt und einsam geworden sind oder ihren Lebensmut verloren haben
- die durch Beeinträchtigung ihrer geistigen Fähigkeiten Abklärung und Behandlung wünschen
- die durch körperliche oder seelische Erkrankungen destabilisiert sind und weitere Behandlung und Unterstützung bei der Wiedereingliederung in das häusliche Umfeld benötigen

In einem **Vorstellungsgespräch** ermitteln wir Ihre Wünsche und Bedürfnisse und stimmen mit Ihnen gemeinsam die Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Behandlung ab.



Worum geht es bei uns?

Unser Angebot richtet sich an ältere Menschen, die zur Verbesserung ihrer seelischen Beschwerden eine intensivere Behandlung benötigen als dies ambulant möglich wäre, für die jedoch andererseits eine vollstationäre Behandlung nicht notwendig ist. An den Abenden und an den Wochenenden sind Sie also weiterhin zu Hause.

Unsere Behandlung ist fördernd und aktivierend. Dabei liegt unser Schwerpunkt auf der Behandlung in der Gruppe, so dass Sie sich in der Therapie gegenseitig unterstützen können.

Das **Ziel** der tagesklinischen Behandlung ist es, dass Sie ein selbständiges Leben führen können. Sollte dies nicht ausreichend möglich sein, helfen wir Ihnen, zusätzliche Unterstützung zu finden.

Was machen wir?

In der tagesklinischen Behandlung nehmen Sie an einem Programm teil, das neben der körperlich-medizinischen Behandlung folgende Schwerpunkte beinhaltet:

- Einzel-, Gruppen- und Familiengespräche
- Ergotherapie und Bewegungstherapie
- Selbstsicherheits- und Haushalts-Training
- Entspannungsverfahren, wie z.B. Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
- Beratung bei sozialen und medizinischen Fragen, wie z.B. Gesunderhaltung, Pflegeeinstufung, Schwerbehindertenrecht, Rentenangelegenheiten, Medikamentenbehandlung, etc.
- Wiedereingliederung ins Umfeld, d. h. Aktivierung bzw. Neuschaffung sozialer Kontakte